



Kirchgemeinde
Königshain-Wiederau
mit Stein

CHRISTUS IST SIEGER



GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 1 - 2025

Jahreslosung 2025
„Prüft alles und behaltet das Gute!“
Thessalonicher 5,21

EIN ZEICHEN DER LIEBE SETZEN

Liebe Gemeindemitglieder,



jetzt ist es Mitte November. Die Blätter fallen. Es wird kahl.

Es sind schwere Tage. Amerika hat gewählt. Wir werden in Deutschland auch vorzeitig wählen.

Die Friedensdekade ist in vollem Gange - Friedengebete finden in vielen Kirchgemeinden statt - und dennoch wird der Ton rauer.

Wir reden wieder von Aufrüstung. Wir reden davon, dass wir doch wieder wehrfähig werden müssen. Ist „Frieden schaffen ohne Waffen“ überhaupt noch realistisch? Ist das Tagträumerei?

Was wäre, wenn wir mal bei uns selbst anfangen statt mit dem Finger auf den/die Andere zu zeigen?

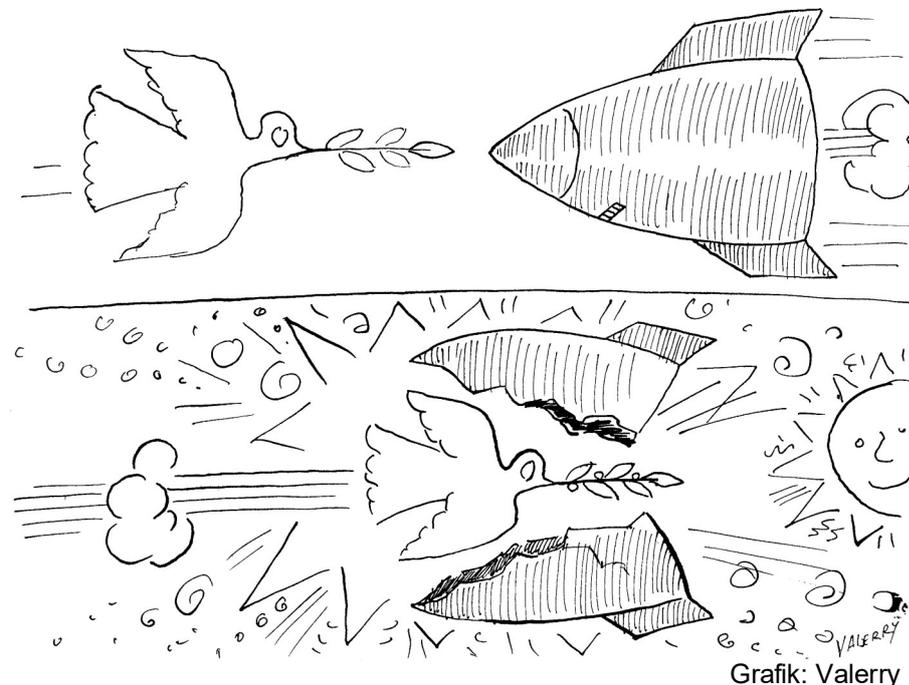
Was wäre, wenn wir das Motto der Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ tatsächlich wörtlich nehmen würden?

Was wäre, wenn wir unseren Worten noch Taten folgen lassen würden? Was wäre, wenn wir unseren Blick auf den richten, in dessen Namen wir uns nennen?

Wir sind Christinnen und Christen und so allmählich bereiten wir uns vor, dass Jesus in die Welt gekommen ist. Als Kind. Im Stall. Als Zeichen der Liebe.

Was wäre, wenn wir das ernst nehmen und Konsequenzen daraus ziehen?

Ich teile mit Ihnen die nebenstehenden Verse von Andrea Schwarz und wünsche Ihnen, dass der Friede Gottes sie ergreifen möge.



Grafik: Valerry

Eigentlich ist es ganz anders

Gott will nichts
von uns
was wir
nicht können
nicht haben
nicht sind
er will
dass wir das
was er uns
gegeben hat
im Überfluss gegeben hat
weitergeben

dass wir
von dem
abgeben
was wir können
was wir haben
was wir sind

eigentlich
ist das
ja wohl
nicht
zu viel
verlangt

ein paar Minuten Zuhören
eine Lampe anschließen
einen Brief schreiben
einen Gruß mitgeben
jemanden in den Arm nehmen
keine Antwort auf eine SMS
erwarten

weil Gott uns
an seinem Überfluss teilhaben lässt:
Liebe

Im Namen der Mitarbeitenden und Kirchvorstehenden wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre Pfarrerin Zlotowski



AUS UNSERER GEMEINDE

RÜCKBLICK 1. JAHR IN VAKANZ

DANKE, dass es EUCH gibt

Wir schauen auf das 1. Jahr Gemeindeleben in Vakanz zurück. Mit unserer Pfarrerin Frau Zlotowski in Vakanz Vertretung, mit unseren hauptamtlichen Mitarbeitern, vielen Ehrenamtlichen und der Landeskirchlichen Gemeinschaft waren wir bemüht, ein lebendiges Gemeindeleben zu gestalten.

Wir schauen auf Neues, Traditionen und Visionen. Gemeinschaft und Glauben sind wichtig. Es gibt uns Halt und Kraft im Alltag.

Deshalb möchten wir uns bei allen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde, bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, bei allen Gemeindegliedern, die in jeglicher Form Gemeindeleben mitgestalten und unterstüt-

zen, bei allen Spendern, Firmen

und Vereinen, Kindereinrichtungen, der kommunalen Gemeinde, der landeskirchlichen Gemeinschaft sowie vielen kleinen Hezelmännchen ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und dir für das neue Kirchenjahr wieder viel Kraft und Freude in unserer Gemeinschaft, Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns auf dich und Sie. Bringen Sie ihre Begabungen und Talente ein.

Ihr Kirchengemeinderat



ERINNERUNG AN DIE KIRCHGELDZAHLUNG 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

mit dem Schreiben vom 04.07.2024 hatten wir um die Einzahlung des Kirchgeldes gebeten. Daran möchten wir hiermit nochmals erinnern.

All denen, die bereits eingezahlt haben, danken wir ausdrücklich!

Für unsere Kirchengemeinde ist das Kirchgeld bedeutungsvoll, da es in voller Höhe für die Arbeit in den Gemeindeteilen verbleibt. Dadurch

ist es uns möglich eine ansprechende generationsübergreifende Gemeindegemeinschaft zu organisieren.

Die Einzahlung kann auf eines der Gemeindekonten erfolgen oder auch zu den genannten Öffnungszeiten in den Pfarrämtern.

Für Ihre Anregungen und Rückfragen stehen wir Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung.

SPENDENAUFTRUF

ZUR RENOVIERUNG DES KIRCHENDACHS

„Ein kleines Leck kann ein großes Schiff zum Sinken bringen.“
– Benjamin Franklin

Unser Leck ist das Süddach der Königshainer Kirche, da es zum Dach hereinregnet. Benötigt werden 30-40 Tausend Euro Eigenkapital, um das Dach zu erneuern und die in Mitleidenschaft gezogene Kirchendecke zu renovieren. Dann können wir eine Zuweisung der Landeskirche Sachsen und damit eventuell weitere Fördermittel beantragen. Wie Sie sicherlich gesehen haben, haben wir vor drei Jahren angefangen, die Kirche innen zu renovieren – auch dafür bekommen wir Fördermittel und Zuweisungen der Landeskirche – müssen dabei jedoch immer einen großen Eigenanteil leisten. Weitere Rücklagen für die Gebäude in Königshain sind in der Sanierung des Königshainer Pfarrhauses gebunden. Können Sie uns mit einer Sonderspende helfen? Wenn wir bis Ende Januar genügend Eigenkapital zusammen haben, können wir im Januar noch den Bauantrag stellen und die Zuweisung der Landeskirche beantragen. Es wäre günstig in die Zuweisungsphase Februar zu geraten, damit gegebenenfalls weitere Fördergelder beantragt werden können und sich die Sanierung des Daches nicht unnötig in die Länge zieht. Wenn Sie spenden möchten, verwenden Sie bitte folgende Kontodaten oder den QR-Code in Ihrer Banking-App:

Kirchgemeinde Königshain
IBAN: DE24 8705 2000 3180 0003 32
BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
Verwendungszweck: Spende Dach- und
Deckensanierung Kirche Königshain

Herzlichen Dank!

Ihre Kirchgemeinde
Königshain-Wiederau



Zahlen-mit-Code.com



Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen verbleiben

*Der Kirchenvorstand und
die Verwaltungsmitarbeiterinnen*

IBAN:

DE 24 8705 2000 3180 0003 32 (Kö)

DE 80 8705 2000 3140 0004 04 (Wied.)

BIC: WELA DE D1 FGX

ERNTE - DANK - GOTTESDIENST

Wir sagen **Danke**,
Allen, die unsere Kirchen so toll
 und liebevoll **geschmückt haben**,
Denen, die die **Gottesdienste** mit
 Herz gestaltet **haben und**
Allen, für ihre wunderbaren und
 reichlichen **Erntegaben**

Auch im Namen der Mittweidaer
 Tafel bedanken wir uns für die vie-
 len Gaben. Sie waren überwältigt
 und haben die Gaben mit Freude
 und Dankbarkeit entgegengenom-
 men.

Schön, dass wir teilen.

S.Oelsner

i. A. Kirchenvorstand





ERNTE-DANKFEST 2024

Liebe Königshain-Wiederauer Kirchgemeinde,

im September oder Oktober jeden Jahres feiern Millionen Menschen in der ganzen Welt, egal welcher Konfession, das Erntedankfest. Sie danken Gott für die Schöpfung, die reichlichen Gaben der Natur und die gute Ernte. Das Fest soll daran erinnern, dass Gott den Menschen die Erde anvertraut hat, verbunden mit der Aufgabe gut mit der Natur, dem Boden und den Geschöpfen umzugehen.

Früher wie auch heute sind mit dem Erntedankfest viele Bräuche verbunden. Neben Dankgottesdiensten gibt es kirchliche Solidaritätsaktionen mit Menschen, welche nicht so reich mit Geld und Lebensmitteln gesegnet sind. Die Mitglieder Ihrer Kirchgemeinde haben mit viel Liebe und Engagement den Altar geschmückt. Aufwendig gestal-

tete Erntekronen wurden in mühevoller Kleinarbeit gefertigt und zieren die Kirchen.

Mit Ihren Gaben und Spenden können wir dank Ihnen Menschen, die aktuell auf Hilfe angewiesen sind, eine Freude bereiten. Die gesammelte Spende wurde gerecht an alle Bedürftigen der „Tafel Mittweida“ verteilt.

Dieses Jahr konnten wir insgesamt 3,537 kg Lebensmittel von den Kirchgemeinden erhalten.

Gern freuen wir uns auch im kommenden Jahr 2025, über die Spenden der Erntedankgaben.

Im Namen aller Kunden und Mitarbeiter der „Tafel Mittweida“ sagen wir DANKE!

Philipp Zschockelt

Projektmanager, Koordinator Tafeln

KINDERKIRCHENNACHT 2024

Wo die Hoffnung wächst

Vom 21 zum 22. September fand unsere Kinder-Kirchen-Nacht in Wiederau statt. Mit 31 Kindern haben wir uns gemeinsam mit dem Thema „In Gottes bunten Garten – Wo die Hoffnung wächst.“ ganz unterschiedlich und kreativ beschäftigt.

Wir starteten 14 Uhr mit der Anmeldung und der Einrichtung der Schlafplätze in der Wiederauer Winterkirche.



Danach gab es einen reich gedeckten Kaffeetisch – vielen Dank an die vielen Eltern, die dafür etwas mitgebracht haben und mitgeholfen haben. Nachdem wir uns gestärkt hatten haben wir die Geschichte von Marco gehört, der von seinen Mitschülern geärgert wurde und

seine Sorgen bei Jesus ablegen konnte und auch wir selbst haben unsere Sorgen bei Jesus abgegeben.

Danach war Geertje da und hat mit uns Lieder für den Gottesdienst gelernt und gesungen. An 4 verschiedenen Stationen haben wir dann den Nachmittag verbracht. Dort konnten T-Shirts und Socken gefärbt werden, es wurden Samenbomben geknetet und geformt, es wurde etwas über Apfel gelernt und wir haben Gießkannen bemalt.

Nachdem wir abends gemeinsam Pizza gegessen haben, hat die JG uns ein Nachtwandern vorbereitet, bei der wir unseren Geruchssinn, unser Gleichgewicht, unsere Kraft beim Gummistiefelweitwurf und beim Stapeln von Obst und Gemüse ausprobieren mussten. Vielen Dank für alle Vorbereitungen und an die Stationsbetreuer.

Für die Kleinen ging es dann ins Bett, die Großen haben noch eine Runde Werwolf mit der JG gespielt, bis es dann auch für die ab in die Schlafsäcke hieß.



AUS UNSERER GEMEINDE

Gegen 5.30 Uhr waren die ersten dann wieder munter und konnten noch spielen. 8 Uhr gab es Frühstück. Auch hier ein großer Dank an alle Eltern, die für eine gut gedeckte Frühstückstafel gesorgt haben.

Abschließend haben wir gemeinsam Gottesdienst zum Erntedank und Taufgedächtnis gefeiert.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Ihr seid ein wahrer Schatz in unserer Gemeinde.

Es grüßen euch ganz herzlich
Steffi Kreisig und Linda Bauch



GLAUBE UND WISSENSCHAFT IM MITEINANDERGOTTESDIENST

YouTuber DorFuchs und Dr. der Mathematik

Glaube und Wissenschaft: passt das zusammen und wenn ja, dann wie? Darüber sprach am 03.11.2024 Johann Beurich im Miteinandergottesdienst.

Von der Aussagenlogik der Mathematik führte er seine Gedanken hin zu wichtigen Bibelstellen. Er erzählte seinen Erfahrungen als Christ im Studium und machte damit Mut, den eigenen Glauben nicht vom Rest des Leben abzulösen.

Natürlich konnten wir auch seinen Hit über die Binomischen Formeln hören: zum einen als Gesang, zum andern als Orgelstück vorgetragen.

Glaube und Wissenschaft: Das passt zusammen.



ZWEI HIGHLIGHTS in 2024

Rückblick Konfis

Derzeit besuchen 18 Konfirmanden aus Klasse 7 und 8 den Konfirmandenunterricht einmal im Monat an einem Samstag. In diesem Schuljahr haben wir uns bereits mit den Themen „Du hast die Wahl“, „Bibel“ und „Taufe“ beschäftigt. Weitere Themen, wie das Glaubensbekenntnis, die 10 Gebote, Diakonie, Schöpfung und Abendmahl werden in diesem Schuljahr noch folgen, außerdem planen wir den Vorstellungsgottesdienst gemeinsam.

Hier noch 2 Highlights, die es in diesem Jahr für die Konfirmanden gab:

Konfi-Aktiv-Tage im Oktober

„Ein bisschen Frieden...“ oder darf es doch ein wenig mehr sein? Was ist eigentlich (Un)Frieden? Und was könnte auch mein Beitrag dazu sein? Darum ging es bei unseren Konfi-Aktiv-Tagen mit 15 Konfis Anfang Oktober.

Neben thematischen Einheiten waren wir auch in Rochlitz unterwegs und haben ein Tauschspiel gespielt – dabei haben wir auch Steine mit Friedensgrüßen verteilt. Nach einem Besuch im Riff und einem Kinoabend mit Übernachtung gab es noch Stationen in der Kirche, die uns motivieren sollen, „ein bisschen Frieden“ weiter wachsen zu lassen.

Ein dickes Dankeschön übrigens an al-



le, die uns in den Tagen in vielfältiger Weise unterstützt haben!

Konfi Konfetti

Knapp 60 Konfis kamen aus den Regionen Mittweida und Rochlitz am 25. Oktober nach Seelitz, um einen Konfiabend zu erleben. Spielen, Basteln, Singen, geistlicher Impuls, Mocktails und natürlich auch Essen standen auf dem Programm – auch wenn sich das für einige Konfis in der Kirche komisch anfühlte.

Den Abschluss bildete ein Lichtersegnen auf dem Friedhof – ergänzt durch „Dona nobis pacem“, das spontan angestimmt wurde. Danke an alle Beteiligten, insbesondere an die JGs aus Erlau, KöWie und Seelitz, die den Abend für die Konfis gestaltet haben.



GEMEINSAMER SCHWESTERNKIRCHGOTTESDIENST

Reformationsfest

Am 31.10.24 fand in unserer Wiederauer Kirche ein gemeinsamer Schwesternkirchgottesdienst mit anschließendem „Kirchenkaffee“ statt.

Das Vorbereitungsteam war gespannt, wie viele denn der Einladung folgen und ob die vorbereiteten Suppen und Kuchen auch ausreichend sein werden.

Das Kirchenschiff war gut gefüllt, Pfarrerin Zlotowski nahm uns in ihrer Predigt auf eine

ließen, bei einem Teller Suppe oder Kaffee und Kuchen noch mit dem Einen oder Anderen ins Gespräch zu kommen, sowie auch unsere schöne Kirche und Pankratiuskapelle zu erkunden.

Schlussendlich war es ein gelungener Vormittag und dies ist nur dem geschuldet, dass viele Helfer dazu beigetragen haben. Aus diesem Grund möchten wir allen herzlich danken, die Suppe gekocht, Kuchen gebacken, Tische und Geschirr geräumt, usw..... und natürlich aufgewaschen und weggeräumt haben. Vielen Dank dafür.

Ihr Kirchenvorstand



spannende Zeitreise mit und brachte uns somit den Grundgedanken des Reformationsfestes näher. Der Chor untermalte alles mit wundervoller Musik.

Alles in allem, war es ein sehr schöner Schwesternkirchgottesdienst, in dessen Anschluss sich viele einladen



MARTINSTAG

Das Licht erstrahlt im ganzen Land...

so auch in Königshain am 11. November, dem Martins-tag. Mit vielen bunten, selbst gebastelten Laternen zogen die Kinder zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Erzieherinnen u.a. vom Kindergarten „Knirpsenland“ zur Königshainer Kirche. Angeführt wurde der Zug vom Martinsreiter und begleitet von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Während die Erwachsenen und die Schulkinder bereits ihren Platz im Kirchenschiff einnahmen, warteten die Kindergartenkinder an der Eingangstür, um dann singend zusammen mit den Erzieherinnen und natürlich mit den Lampions in die abgedunkelte Kirche einzuziehen.

Pfarrer i.R. Fehlberg begrüßte alle in der Kirche und war vom gemeinsamen Martinslied und der Mitmachgeschichte genau so begeistert wie alle Anwesenden.

Herzlichen Dank an Frau Woltmann und die Spatzen-gruppe für dieses schöne Spiel, das natürlich die Geschichte der Mantelteilung zum Inhalt hatte.

In der kurzen Andacht hörten alle, dass fairen Teilen zwar auch Verzicht bedeutet; aber wir mit dem Teilen auch Freude, Hoffnung und Liebe weitergeben. Wer bereitwillig teilt, der strahlt etwas aus von der Liebe Gottes, die jeden Menschen erreichen will.

Am Ausgang gab es Martinsbrötchen, und so konnte das Teilen gleich geübt werden.

Und wer wollte, konnte danach noch zur Freiwilligen Feuerwehr gehen, die einen Imbiss vorbereitet hatte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Martinsumzug und die Martinsandacht vorbereitet, unterstützt und mitgestaltet haben.

Steffi Kreisig





DU DARFST!

DARF MAN

als Christ eigentlich ...?

Ist es erlaubt, dass ...?

Müsste man nicht ...?

Was sagen die anderen dazu?

DU DARFST

neugierig sein

und alles prüfen,

kritisch begutachten

und immer selber denken!

Du darfst alles,

was du im Gespräch

mit Jesus Christus

verantworten kannst.

Dein Lebenswanderschafts-

Gefährte führt dich zum Guten.

REINHARD ELLSEL



Trost- Musik



Am Vorabend des Ewigkeitssonntags war die Gemeinde eingeladen, gemeinsam einen besinnlichen und tröstenden Abend bei alter und neuer Musik und Texten zu erleben.

Gestaltet wurde der Abend von Kantorin Geertje-Marie Groth und dem Geithainer Kantor Janko Bellmann sowie der Kantorei Königshain-Wiederau und Schülerinnen der Musikschule #Ton.Art.

Die vorgetragenen Musikstücke und Texte nahmen die Gemeinde mit durch die Zeiten, von Händel bis Coldplay. Hoffnung und Zuversicht in dunkler Zeit zu vermitteln, von Gott getragen und getröstet und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, das ist das Anliegen, was Musik und Andacht in wunderbarer Weise weitergegeben haben.



MUSICALWOCHE 2024

Israel in Ägypten

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Kinder-Musical in Geithain und Königshain aufgeführt

Mehr als 40 Kinder studierten unter Leitung von Geertje-Marie Groth, Leiterin der Musikschule #Ton.Art, in den Herbstferien das Kinder-Musical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler ein.

Ein Team aus Mitarbeitenden hat dafür gesorgt, dass die Kinder auch außerhalb der Proben eine erlebnisreiche Zeit in der Gemeinschaft erleben konnten. Schon am Sonntag vor der Musicalwoche wurde die alte Schule in Königshain kreativ und mit viel Herz in einen Wohlfühlort für die Kinder umgestaltet. Die Kinder waren begeistert. Geertje versteht es, die Kinder zu begeistern.

Es wurde viel geprobt und ausprobiert. Konzentration war gefragt. Alle waren mit Eifer und Herzblut dabei.

Schon zur Generalprobe war die Spannung mit Händen zu fassen.

So wurde auch die Aufführung ein voller Erfolg, zuerst in Geithain und dann im Festzelt in Königshain. Viele Königshainer und Gäste kamen am 13. Oktober, um die Aufführung zu erleben. Die Anspannung war groß bei allen Mitwirkenden. Geertje-Marie Groth, die Musiker und natürlich vor allem die Kinder haben die Zuschauer in ihren Bann gezogen. Alles hat wie am Schnürchen geklappt.

Die Geschichte der Gefangenschaft und des Auszugs des Volkes Israel aus Ägypten fand ein begeistertes Publikum.

Die Zeit und die Energie, die in das Projekt investiert wurden, haben sich mehr als gelohnt. Ein großer Dank geht an alle, die mitgewirkt und unterstützt haben!



Gottesdienstkalender Kirchenja

Dezember	08.12.2024	2. Advent
	15.12.2024	3. Advent
	22.12.2024	4. Advent
	24.12.2024	Heiliger Abend
	25.12.2024	1. Weihnachtstag
	26.12.2024	2. Weihnachtstag
	31.12.2024	Altjahrsabend
Januar	01.01.2025	Neujahrstag
	05.01.2025	2. Stg. n. Christfest
	12.01.2025	1. Stg. n. Epiphan.
	19.01.2025	2. Stg. n. Epiphan.
	26.01.2025	3. Stg. n. Epiphan.
Februar	02.02.2025	Letzter Stg. n. Epiphan.
	09.02.2025	4. Stg. vor Passionsz.
	16.02.2025	Septuagesimae
	23.02.2025	Sexagesimae
März	02.03.2025	Estomihi
	09.03.2025	Invikavit
	16.03.2025	Reminiszere
	23.03.2025	Okuli
	28.03.2025	
	30.03.2025	Lätare

Beginn	Königshain	Kirchen- dienst
16:00	Musikalischer Gottesdienst zur Adventszeit	SB/MD
10:00	Weihnachtlicher Gemeinschafts-GD mit Weihnachtsmarkt	SG/JoU
15:00	Christvesper mit Krippenspiel	CM/DU
23:00	Andacht zur Heiligen Nacht	EU/JeU
10:00	Festgottesdienst	MW/HZ
17:00	Musikalische Andacht zum Jahresbeginn	SB/MD
10:00	Gemeinschaftsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl	SG/JoU
	10:00 Uhr Gemeinsa	
19:30	Donnerstag u. Freitag Bibelwoche	
10:00	GD zum Abschluss der Bibelwoche mit Heiligem Abendmahl	CM/DU
10:00	Miteinandergottesdienst	EU/JeU
10:00	Gemeinschaftsgottesdienst	MWHZ
10:00	Gemeinschaftsgottesdienst	JoU/SB
10:00	GD mit Heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis	MD/SG
10:00	Miteinandergottesdienst	CM/DU

19 Uhr 2024/2025 Dezember - März

Beginn	Wiederau	Kirchen- dienst
10:00	Predigtgottesdienst	CD/MF
17:00	Christvesper mit Krippenspiel	CH/ML
15:00	GD mit Heiligem Abendmahl	BM/AP

Beginn	Stein	Kirchen- dienst
10:00	Predigtgottesdienst	SO/HW
10:00	Festgottesdienst	GB/SO
10:00	GD mit Heiligem Abendmahl	HW/GB

19:00 Uhr Gottesdienst zur Begründung des neuen Schwesterkirchverhältnisses in Rochlitz

10:00	GD zur Eröffnung der Bibelwoche mit Heiligem Abendmahl	DF/CD
19:30	Montag bis Mittwoch Bibelwoche	
10:00	Predigtgottesdienst	MF/CH
10:00	Predigtgottesdienst	ML/BM
10:00	Predigtgottesdienst	AP/DF

10:00	Predigtgottesdienst	SO/HW
10:00	Predigtgottesdienst	GB/SO

19:00 Uhr Lobpreisabend in Seelitz

--	--	--

--	--	--

Uhrmann (DF)

Uhrmann (JeU), Marianne Winkler (MW), Heidi Zopf (HZ), Johannes Ulbricht (JoU), Salome Ulbricht (SU)

JAHRESRÜCKBLICK MÜTTERDIENST WIEDERAU/STEIN

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende

Das Jahr geht zu Ende und wir halten Rückblick auf viele schöne Momente. Es ist erstaunlich, was wir alles erlebt und mit versteckten Talenten und Begabungen gestaltet und organisiert haben.

Wichtig ist uns die Gemeinschaft, gute Gespräche, miteinander Singen und Beten, Gemeindeleben mitzugestalten und über Gott und die Welt zu reden. Wir treffen uns einmal im Monat im Steiner Gemeindehaus.



Was haben wir alles erlebt? Das Kirchenjahr beginnt ja im Advent und so feierten wir mit Elke Ulbricht eine schöne Adventsfeier mit köstlichen Leckereien, viel Gesang und Geschichten.

Im Januar ging es in die Bibelwoche, im Februar haben wir uns Gedanken zur Jahreslosung gemacht und im März waren wir mit Pfarrer

Fehlberg auf den Spuren von Caspar-David-Friedrich.

Im Monat April durften wir eine Musikstunde mit unserer Kantorin Frau Groht erleben. Trotz aller Bemühungen reichte es nicht zum Eurovision Song Contest. Es hat aber unglaublich viel Spaß gemacht.

Im Mai haben wir uns mit dem Thema Urlaub, Auszeiten und Krafttanken beschäftigt. Mit der Frage „Was ist für dich Urlaub?“ haben angeregt diskutiert. Ein sommerlicher Cocktail hat uns ins Urlaubsstimmung versetzt.

Im Juni machten wir uns nach Grünlichtenberg auf. In dieser Kirche gibt es eine Fotoausstellung, die wir uns interessiert anschauten. Und wer Herrn Kreskowsky kennt, kann sich vorstellen, mit was für einer Begeisterung er uns über die Geschichte seiner Kirche erzählte sowie über die Friedhofsgestaltung. Es war eine gelungene Ausfahrt.

Im Juli waren wir zu Gast bei Gudrun Müller. Als Gast aus dem fernen Kasachstan kam ihre Tochter und berichtete gemeinsam mit Gudrun über die neue Heimat ihrer Tochter mit Leidenschaft, Begeisterung und mit wunderschönen Fotos. Gudrun hatte ihre Tochter zuvor in Kasachstan besucht. Wir

hatten keine Ahnung von diesem schönen Land. An diesem Abend gab es auch kulinarische Überraschungen. Es gab viele leckere Köstlichkeiten.

Im August konnten wir unsere Gemeindepädagogin Frau Kreisig gewinnen, mit uns einen Abend zu gestalten. Im Thema ging es um den roten Faden im Leben. Wir hätten noch lange ihren Ausführungen zugehört. Wir haben viel Input mitgenommen und haben gute Gespräche geführt.

Im September schmückten wir die Kirche für den Erntedankgottesdienst. Wir waren ca. 10 Frauen, die in der Kirche unterwegs waren und die Deko und Erntegaben an den richtigen Ort platzierten.

Im Oktober durften wir über das große Meer reisen. Frau Polster berichtete über ihre schöne Reise nach Amerika. Das war Abenteuer pur. Mit ihrem tollen Reisebericht hat sie uns in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten mitgenommen. Zum Schluss haben wir uns einen Hamburger, typisch amerikanisch, selbst zusammengestellt und uns schmecken lassen.

Im November war Pfarrer Fehlberg zu Gast und wir beschäftigten uns mit dem Thema, dass wir oft ein

„Schubladendenken“ haben. Es gab rege Diskussion, gute Gedanken und wir haben Anregungen zum Nachdenken mitgenommen.

Ebenso haben wir uns mit dem Thema Frieden auseinandergesetzt und für den Frieden gebetet. Mit wunderschöner Tischdeko, heißen und kalten Getränken, Creme Brûlée und Süßigkeiten war der Abend umrahmt. Einfach Gemütlichkeit im grauen November.

Wir freuen uns auf unsere Weihnachtsfeier im Dezember.

Sabine Oelsner

im Namen des Mütterdienstes



KRIPPENGELD 2024

Hausaufgabenhilfe für Kinder in Burgstädt und Rumänien

In diesem Jahr möchten wir mit unserem Krippengeld Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Dazu haben wir 2 verschiedene Projekte ausgewählt. Das ist zum einen der **Verein Leuchtkraft aus Burgstädt**. Er setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche Hausaufgabenhilfe erhalten. Sie können sich mit anderen Jugendlichen und Kindern treffen, spielen, gemeinsam Zeit verbringen und werden beim Lösen ihre Hausaufgaben unterstützt.

Zum anderen möchten wir ein **Projekt in Rumänien/Siebenbürgen** unterstützen:

Noch vor zwölf Jahren haben über die Hälfte der Romakinder in Rumänien die Schule nach der vierten Klasse abgebrochen. Praktisch sind sie Analphabeten geblieben. Damit können sie keinen Beruf erlernen und kommen aus dem Teufelskreis von mangelnder Bildung und Armut nicht heraus.

Deshalb begann im Jahr 2011 die Hausaufgabenhilfe der Romakirche in einem Dorf.

In diesem Schuljahr arbeiten 16 Lehrerinnen und Lehrer im Projekt

Hausaufgabenhilfe mit. Etwa 550 Kinder in sechs Orten nehmen daran teil. Sie üben Rechnen, Schreiben und Lesen, machen ihre Hausaufgaben und lernen, wie man gut lernen kann.

Man sieht nicht sofort Ergebnisse. Aber seit einigen Jahren gehen junge Roma auf weiterführende Schulen oder studieren. Die Hausaufgabenhilfe schafft Zukunftsperspektiven.

Und Sie können mit Ihrer Spende helfen, dass

- ⇒ Kinder Erfolgserlebnisse in der Schule haben,
- ⇒ Mütter entlastet werden und
- ⇒ Jugendliche einen Beruf erlernen oder studieren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Kirchenvorstand



KLEINER
Adventsmarkt
IM PFARRHOF KÖNIGSHAIN

15.12.2024

10 UHR

DAS FLÖTENMÄDCHEN - KLEINES
WEIHNACHTSMUSICAL IN DER KIRCHE

11-13 UHR

BRATWURST, PUNSCH UND GLÜHWEIN
STÄNDE, MUSIK UND FEUERKORB

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT UND KIRCHGEMEINDE KÖNIGSHAIN-WIEDERAU

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ...

Kinderkrippenspiel am 3. Advent

Schon seit Anfang November üben die Kinder der Kinderstunde und Jungschar ein Krippenspiel. Es handelt von einem kleinen Mädchen, das mit einer Flötenmelodie Hoffnung zu den Menschen bringt. Nur die Hirten können sich an ihrer kleinen Melodie nicht erfreuen. Doch dann ...

Wie die Geschichte weitergeht können Sie sich vielleicht schon denken - und am 3. Advent zum Gemein-

schaftsgottesdienst in Königshain selbst sehen und hören.

Als Gemeinde dürfen wir sehr dankbar sein, dass auch schon die Kleinen sich gerne einbringen und dabei von ihren Eltern unterstützt werden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle einmal sagen: Herzlichen Dank an alle Eltern und Kinder, die durch ihren Einsatz unser Gemeindeleben bereichern!

Ihr Kirchenvorstand

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





Kinderseite

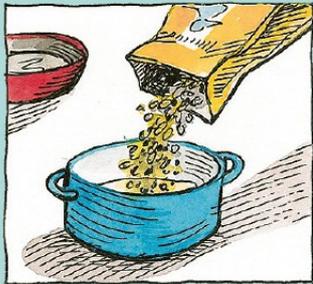
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



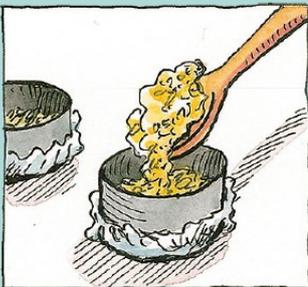
Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



TAUFE



Till Irmischer, Kind der Eltern Daniel Irmischer und Sarah Dell aus Wiederau;
getauft am 09. März 2024 in der Ev.-Luth. St.-Pankratius Kirche in Wiederau.

Taufspruch: Psalm 91,11 *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“*

EINSEGNUNG

Am 16. November 2024 feierten **Johannes** und **Marita Weidner** aus Königshain **das Fest der Goldenen Hochzeit**.

Die Einsegnung erfolgte am 16. November 2024 in der Ev.-Luth. Kirche Königshain.

Spruch: Psalm 84,12 *„Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.“*

WIR TRAUERN UM

Elsa Rosmarie Oertel, geb. Friebel aus Göritzhain;
verstorben am 09. Juli 2024 im Alter von 88 Jahren.

Spruch: Prediger 3,1 *„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“*

Hannelore Renate Schmidt, geb. Albrecht aus Wiederau;
verstorben am 29. August 2024 im Alter von 88 Jahren.

Spruch: Phil. 4,7 *„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*

ANEINANDER DENKEN | FÜREINANDER BETEN

Kurt Siegfried Fischer aus Königshain;

verstorben am 16. September 2024 im Alter von 89 Jahren.

Spruch: Römer 8,24 "Wir sind zwar gerettet, doch auf Hoffnung."

Wolfgang Maria Alfons Hartebrodt aus Wiederau;

verstorben am 19. September 2024 im Alter von 80 Jahren.

Spruch: 2.Thessalonicher 2,16-17 „*Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröstet eure Herzen und stärkt euch in allem guten Werk und Wort.*“

Ingeborg Elke Demmig, geb. Fischer aus Wiederau;

verstorben am 22. September 2024 im Alter von 74 Jahren.

Spruch: 1. Römer 1,16 „*Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.*“

Erwin Manfred Kadler aus Stein;

verstorben am 12. Oktober 2024 im Alter von 85 Jahren.

Spruch: Psalm 119,19 „*Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir.*“

Marianne Johanna Fabian, geb. Rätzer aus Bremen;

verstorben am 03. November 2024 im Alter von 96 Jahren.

Spruch: Psalm 121, 7 „*Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.*“

DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE

Bibelwoche 2025

Die Bibelwoche 2025 findet vom 26.01.25 bis 02.02.25 in Wiederau und Königshain statt.

Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr in Wiederau in der St.-Pankratius-Kapelle.

Donnerstag und Freitag jeweils um 19.30 Uhr in Königshain im Gemeindesaal.

Die diesjährige Bibelwoche steht unter dem Thema:

„Da berühren sich Himmel und Erde“ - sieben Abschnitte aus dem Johannisevangelium.



ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG FÜR 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

**Luft
holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirchen

Foto: Aleksandar Nakic / Getty Images

edition ✦ chrismon

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

**5. WOCHE:**

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

GEMEINDETREFFPUNKTE

	Königshain	Wiederau	Stein
Kindergottesdienst	Parallel zum 9:30	u. 10:00 Uhr GD	
Christenlehre	1.-3. Klasse: Fr 14:00 4.-6. Klasse: Fr 15:30	1.-3. Klasse: Do 14:15 4.-6. Klasse: Do 15:30	1.-6. Klasse: Do 17:00 <i>jeden 2. im Monat</i>
Mini Club	Fr 9:30 - 11:00 <i>Jeden 1. & 3. im Monat</i>		
Junge Gemeinde	Fr 19:00 Uhr - <i>jeweils im Wechsel</i>		
ZINCK	Fr 20:00 Uhr <i>jeden 3. im Monat</i>		
Fraudienst	Mi 14:30 Uhr <i>jeden 2. im Monat</i>		Mi 14:30 Uhr <i>jeden 3. im Monat</i>
Mütterdienst			Mi 19:00 Uhr <i>jeden 3. im Monat</i>
Chor		Do 19:30 Uhr	
Friedensgebete		Mo 19:00 Uhr	
Gottesdienst in der Koch`sche		Di 10:00 Uhr <i>jeden 4. im Monat</i>	
Kirchenvorstand	Mi 19:30 Uhr - <i>jeden 1. im Monat</i>		

Landeskirchliche Gemeinschaft

Königshain, Dorfstraße 183

Gemeinschaftsgottesdienst	So 10:00 Uhr	Siehe Gottesdienstplan
Bibelstunde	Mo 19:30 Uhr	2. & 9.12., 6. & 20.01., 17.02.
Frauenstunde	Mi 19:30 Uhr	18.12., 14.01., 19.02., 19.03.
Jugendkreis	Sa 18:30 Uhr	wöchentlich
Kinder- u. Jungschar	Sa 10:00 Uhr	wöchentlich
Posaunenchor	Do 19:30 Uhr	wöchentlich

Wiederau, im Kirchengemeinderaum

Gemeinschaftsstunde	Mo 15:00 Uhr	2. & 16.12., 13.01., 10.02., 10. & 24.03.
----------------------------	--------------	---

Erreichbarkeit unserer 11 Basisteams

Verwaltung, Finanzen und Organisation

Heidi Weber ☎ 037383/80795; 0160/2248 692; ✉ weberheidi@arcor.de

Gebäude, Bau, Friedhof und Wald

Andrè Peters ☎ 037202/2458; 01723707147 ✉ info@elektro--peters.de

Gottesdienst (Planung und Vorbereitung)

Heidi Zopf ☎ 037202/85350; 015204495308 ✉ markuszopf@web.de

Kleingruppen

Heidi Zopf ☎ 037202/85350; 015204495308 ✉ markuszopf@web.de

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Heidi Zopf ☎ 037202/85350; 015204495308 ✉ markuszopf@web.de

Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren

Sabine Oelsner ☎ 037383/61883; 01625415584 ✉ s.oelsner@gmx.de

Gemeindemusik

Carolin Matties ☎ 037202/3792 015155559356 ✉ carolin.matties@freenet.de

Technik

Markus Liebers ☎ 01743008353 ✉ liebersmarkus@t-online.de

Helferkreise

Elke Ulbricht ☎ 037202/2861 ✉ ulbrichtselke@gmail.com

Gemeindeaufbau, Mission, Diakonie & Seelsorge

Jens Ulbricht ☎ 037202/88924; 01785265776 ✉ jens_ulbricht@web.de

Projekte, Seminare und Kultur

Carina Demmig ☎ 037202/3865; 01745881223 ✉ carina.demmig@gmx.de



weiße Weihnacht

	Königshain	Wiederau
Pfarramt	Kirchweg 2 ☎ 0 37 202 / 84 41	Kirchberg 3 ☎ 0 37 202 / 84 00
Pfarrerin Zlotowski	☎ 0 37 27 / 31 95	Mail: pfrn.zlotowski@gmail.com
Abwesenheitsvertreter	Steffi Grunz ☎ 0 37 202 / 83 89	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Kanzlei & Verwaltung	Simone Wunderlich Mo 09:00 - 12:00 Uhr simone.wunderlich@evlks.de	Kerstin Semper Mo, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 17:00 Uhr kerstin.semper@evlks.de privat ☎ 0 37 202 / 23 57
Gemeindepädagogin	Steffi Kreisig steffi.kreisig@evlks.de ☎ 0 37 24 / 2520	Linda Bauch linda.bauch@evlks.de ☎ 0 151 581 834 55
Kirchenmusiker	Geertje-Marie Groth ☎ 0 176/32527824 Karin Lippmann ☎ 0 174 / 3297 008	
Kirchner	Steffi Grunz ☎ 0 37 202 / 83 89	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Friedhofsmitarbeiter	Sandra Reimelt ☎ 0 1575 / 72 84 705	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Bankverbindungen	IBAN: DE 24 8705 2000 3180 0003 32 BIC: WELA DE D1 FGX Sparkasse Mittelsachsen	IBAN: DE 80 8705 2000 3140 0004 04 BIC: WELA DE D1 FGX Sparkasse Mittelsachsen
Zweckspendenaufruf	Baumaßnahmen Kirche Königshain Missionarische Gemeindeprojekte	
Homepage	www.kirchgemeinde-koenigshain-wiederau.de	
Youtube	https://www.youtube.com/channel/UCirsYJkhKofDGTqCcR8hP6A	

Impressum: [Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Königshain-Wiederau](#)

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Beiträge per Mail an: st_weidner@gmx.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **15.02.2025**

Weitere Quellen: www.gemeindebrief.de

Für Spenden sind wir jederzeit dankbar. Bei zweckbestimmten Spenden bitte Zweck angeben.